

Günstige Wärme

HEIZÖL

hoyer Energie-Service Hannover

05 11 / 77 95 36 50

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

GEHRDEN Raths-Apotheke

Tel. (05108) 4213, Am Markt 3: 9-9 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung:

15-7 Uhr, Telefon 116117.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:

Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult, Hannover, Janusz-Korczak-Allee 12, 16-22 Uhr.

Privatärztlicher Notdienst:

erreichbar unter Telefon (01805) 019257.

Psychosozialer und psychiatrischer Krisendienst für die Region:

Podbielskistraße 168, Hannover, 15-20 Uhr, Telefon (0511) 30033470.

Telefonseelsorge Hannover:

Telefon (0800) 1110111 und (0800) 1110222.

Frauenhaus der Region Hannover:

Telefon (0511) 21102.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

Kleintierklinik Hannover, 24-Stunden-Notdienst, Telefon (0511) 98634848.

KONTAKT

Ihr Lokalteil in HAZ und NP

Redaktionsleitung

Sarah Istrefaj (sde)
Albert-Schweitzer-Straße 1, 30880 Laatzen,
Telefon (05 11) 82 07 94 13,
E-Mail: sarah.istrefaj@haz.de,
sarah.istrefaj@neuepresse.de

Redaktion

Andreas Kannegießer (ka),
Telefon (0 51 05) 52 13 14,
Jennifer Krebs (jbö),
Telefon (0 51 05) 52 13 21
Fax (0 51 05) 52 13 20,
E-Mail: barsinghausen@haz.de
barsinghausen@neuepresse.de

Dirk Wirusky (dw),

Telefon (0 51 08) 64 21 16,
Lisa Malecha (lis),
Telefon (0 51 05) 52 13 19,
Uwe Kranz (uwk),
Telefon (0 51 08) 64 21 12,
Fax (0 51 08) 64 21 19
E-Mail: gehrden@haz.de

gehrden@neuepresse.de
wennigsen@haz.de
wennigsen@neuepresse.de
ronnenberg@haz.de
ronnenberg@neuepresse.de

Sport

David Lidón (dlp*),
Telefon (05 11) 54 53 81 45,
E-Mail: lokalsport.sued@haz.de
lokalsport.sued@neuepresse.de

*Madsack Sport Unit Hannover GmbH

Regionalverlagsleitung

Björn Heller,
E-Mail: b.heller@madsack.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Günter Evert
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 80

Geschäftsstellen wieder geöffnet

Seit Montag, 14. Juni, haben unsere HAZ/NP-Geschäftsstellen in Hannover und Langenhagen wieder für Sie geöffnet. Hannover, Lange Laube 10: Mo. 10-16 Uhr, Di. 12-18 Uhr, Mi. 10-16 Uhr, Do. 12-18 Uhr, Fr. 10-16 Uhr. Langenhagen, Marktplatz 5 (im CCL): Mo. 12-18 Uhr, Di. 10-16 Uhr, Mi. 12-18 Uhr, Do. 10-16 Uhr, Fr. 12-18 Uhr. Die Ansprechpartner für Abonnentinnen und Abonnenten und Anzeigenkundinnen und -kunden sind per E-Mail erreichbar: aboservice@madsack.de und anzeigenverkauf@madsack.de. Außerdem helfen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter folgenden Servicenummern gerne weiter:

(08 00) 123 43 04 (Aboservice)
(08 00) 123 44 01 (Kleinanzeigen) Weitere Informationen finden Sie online unter haz.de und unter neuepresse.de.



Auch Michael (links) und Clemens wünschen sich für den Jupa neue Möbel und abgetrennte Aufenthaltsbereiche.

FOTOS: NGO RODRIGUEZ

Jugendliche wünschen sich einen schöneren Pavillon

Der beliebte Treffpunkt steht in der Kritik – nach Meinung der Nutzer und Nutzerinnen fehlen abgetrennte Zonen / Sofas „sind schmutzig und ranzig“

Von Ingo Rodriguez

Gehrden. Der Jugendpavillon (Jupa) der Stadt Gehrden ist seit seiner Eröffnung vor 24 Jahren für Kinder und Jugendliche aus der Kernstadt ein beliebter Treffpunkt geworden. Nach Angaben der städtischen Jugendpflege kommen auch außerhalb der Ferienzeiten täglich bis zu 50 junge Gäste, um an den regelmäßigen Angeboten im Jupa teilzunehmen. Trotzdem hat die Einrichtung aus Sicht vieler junger Besucher eine Auffrischung nötig.

Genau ein Jahr vor dem 25-jährigen Bestehen stehen vor allem einige abgetrennte Aufenthaltsbereiche und moderneres Mobiliar ganz oben auf der Wunschliste. „Es gab in den vergangenen Jahren schon zwei Umfragen und wir hören uns regelmäßig um“, sagt Jugendpflegerin Lisa Peth. Ebenso wie ihre beiden Kollegen Benjamin Rosebrock und Christian Hilgers kann sich die Jugendpflegerin nach der monatelangen Corona-Zwangspause mit zahlreichen Online-Zwischenlösungen nun seit etwa drei Wochen wieder mit den Kindern und Jugendlichen persönlich im Jupa treffen.

Laut Jugendpfleger Rosebrock können die Jugendlichen zu den Öffnungszeiten – werktags von 15.30 bis 19 Uhr – im großen Aufent-



Im Jupa stehen viele alte Möbel, besondere Aufenthaltsbereiche gibt es kaum.

haltsraum Billard, Playstation und Tischtennis spielen oder basteln. „Die Stammgäste haben aber auch oft das Bedürfnis, dass die Jugendpfleger als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, um außerhalb der Familie einmal verschiedene Dinge zu besprechen – gerade während der Pubertät“, sagt Kollegin Peth.

In Gesprächen haben die Jugendpfleger auch erfahren: „Viele finden vor allem die alten Sofas schmutzig und ranzig, das Mobiliar veraltet und die alte Backsteinoptik wenig einladend“, sagt Rosebrock. Kritisiert werde auch, dass es neben dem vollständig geöffneten Aufenthaltsraum keine abgetrennten Zonen gebe. „Die Jugendlichen mögen es nicht, ständig unter Beobachtung zu stehen und vermissen

kleine Ecken, um einmal etwas ungestört zu sein“, sagt Rosebrock.

„Die Jugendpflege ist im Gespräch mit Politik und Verwaltung und hofft auf eine Umgestaltung, die dem Zeitgeist entspricht“, sagt er mit Blick auf die Haushaltsplanungen der Stadt für 2022. Die Jugendarbeit habe sich in den vergangenen 25 Jahren schließlich weiterentwickelt. In Gehrden gibt es derzeit laut Rosebrock insgesamt rund 2500 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren.

Bei einer Umgestaltung muss aber auch auf andere Akteure geachtet werden. „Der Jupa wird an fünf Tagen pro Woche von verschiedenen Nutzern benötigt“, sagt Rosebrock. Die Oberschule nutze die Räume nicht nur in den Pausen

als Spielhalle, sondern auch für die Theater-AG. Außerdem seien die Calenberger Musikschule und ein Hausaufgabenprojekt im Gebäude untergebracht. „Der Jupa muss vielen verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden“, sagt der Jugendpfleger. Trotzdem will er sich für die Umgestaltung einsetzen.

Pünktlich um 15.30 Uhr trudeln die ersten Stammgäste ein. „Auf den Sofas sitzt man nicht so gerne“, bestätigt der 15-jährige Clemens auf Nachfrage. Und: Wenn man sich so umschaue, wäre auch bald mal neues Mobiliar fällig, sagt der Jugendliche. Dass es nur einen großen Raum gebe, sei schade, weil es für kleine Grüppchen kaum Privatsphäre gebe. Der 20-jährige Michael weiß aber: „Viele kleine Räume sind an die Musikschule vermietet.“

Dann kommt mit der elfjährigen Larissa und der zehnjährigen Paula auch jüngerer Publikum dazu. Sie seien fast jeden Tag im Jupa, sagen die beiden Mädchen. Ebenso wie die beiden älteren Jugendlichen lassen sie sich die Laune von den alten Möbeln oder fehlender Privatsphäre nicht verderben: „Hier ist immer eine entspannte Atmosphäre mit netten Mitarbeitern und guter Gesellschaft“, sagt Clemens und erntet von den anderen Stammgästen bestätigendes Nicken.

Treffteam sucht Verstärkung

Gehrden. Im Mehrgeneration-Treff Gehrden am Steinweg 17/19 wird es künftig einen offenen Treff geben. An zwei Vormittagen soll Frühstück und an zwei Nachmittagen Kaffee und Kuchen zu erschwinglichen Preisen angeboten werden. Dort gibt es die Gelegenheit, sich zwanglos mit anderen zu treffen, zu klönen, Spiele zu spielen, und vielleicht auch Musik zu hören.

Die Arbeitsgruppe Offener Treff bereitet gerade den Start vor und sucht Verstärkung. Hilfe wird vor allem für den Service, den Einkauf und das Kuchenbacken gesucht. Im Service geht es um die Vorbereitung und Ausgabe von Frühstück sowie Kaffee und Kuchen. Das Backen kann auch – natürlich gegen Kostenersatzung – zu Hause erledigt werden. Interessierte melden sich bei Gisela Wicke, Telefon (01 51) 68 13 48 45, Christine Klenner-Pahlke, Telefon (0 51 08) 56 55, oder Renate Litwinski, Telefon (0 51 08) 9 13 18 79. dw

IN KÜRZE

Bischof Heiner Wilmer zu Gast

Gehrden. Bischof Heiner Wilmer wird am morgigen Freitag die St.-Bonifatius-Gemeinde besuchen. Es ist der 110. Jahrestag der Weihe der Pfarrkirche St. Bonifatius. Auf dem Programm der Visitation stehen Gespräche mit Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, Gemeindegliedern und anderen Vertretern, darunter die Kita St. Barbara und die Labora gGmbH in Barsinghausen. Coronabedingt sind die Begegnungsmöglichkeiten eingeschränkt. Die Gottesdienste um 9.30 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche, das Mittagsgebet in der St.-Hubertus-Kirche in Wennigsen und der Abschluss am Sonntag, 26. Juni, unter der Leitung von Olaf Nitsch von 11 bis 12 Uhr in der Fußgängerzone. Seit drei Wochen kann die Kapelle nach der Corona-Pause wieder proben. dw

Platzkonzert der Schützenkapelle

Gehrden. Es soll ein musikalischer Willkommensgruß zum Bauernmarkt sein und zugleich der erste öffentliche Auftritt seit anderthalb Jahren: Die Schützenkapelle Ottomar von Reden spielt am Sonntag, 26. Juni, unter der Leitung von Olaf Nitsch von 11 bis 12 Uhr in der Fußgängerzone. Seit drei Wochen kann die Kapelle nach der Corona-Pause wieder proben. dw

Radtour und Waldbaden

Gehrden. Der Kneippverein Wennigsen/Gehrden startet am Donnerstag, 1. Juli, zu einer Radtour „Rund um den Benter Berg“. Weitere Infos gibt es per E-Mail an burkhard.kilian@kneippverein-wennigsen.de. Am Sonntag, 3. Juli, bietet der Kneippverein „Heilendes und achtsam begleitetes Waldbaden“ an. Infos unter Telefon (0 15 77) 3 83 09 71 oder per E-Mail an info@kneippverein-wennigsen.de. Dort sind auch Anmeldungen möglich. dw

GOTTESDIENSTE

EVANGELISCHE
Kirchenkreis Ronnenberg, Gemeinden Gehrden: Kapellengemeinde Northen: So. 10 – 16 Begehrter GD, offene Kapelle zum Verweilen, Lesepredigt zum Mitnehmen – Kapellengemeinde Everloh: Lesepredigt zum Mitnehmen – Margarethengemeinde Gehrden: So. 10 GD, mit Anmeldung (Pn. Spichale).

KATHOLISCHE
Gehrden: So. 10.30 Messe.

Jürgen Scholz ist gestorben

Ehemaliger Ortsbrandmeister wurde nur 59 Jahre alt / Amtszeit 2010 vorzeitig beendet

Von Dirk Wirusky

Gehrden. Dieses Lächeln wird fehlen. Wenn man mit Jürgen Scholz sprach, war es oft da. Und er strahlte dabei stets eine Ruhe aus, wenn er sich die Zeit für ein kurzes Gespräch nahm, für einen Plausch über dies und das. Nun ist der ehemalige Ortsbrandmeister im Alter von nur 59 Jahren gestorben.

15 Jahre lang stand Scholz an der Spitze der Gehrden Feuerweh. Bis 2010. Dann gab er sein Amt ab. „Das fällt mir schwer“, sagte er damals. Obwohl er diesen Posten eigentlich nie haben wollte, wie er erzählte. 1972 trat der Schulassistent der Feuerwehr bei. 1984 wurde er

Gruppenführer. 1992 stieg er zum stellvertretenden Ortsbrandmeister auf, drei Jahre später wurde er als Nachfolger von Günter Alder Chef der mehr als 600 Mitglieder umfassenden Feuerwehr. „Es wollte damals niemand anderes machen“, sagte Scholz. In seine Amtszeit fiel der Neubau des Feuerwehrhauses an der Nordstraße.

Mit seiner Art und seiner Arbeit hat er die Gehrden Feuerweh geprägt. Er sorgte dafür, dass die Entwicklung stetig voranschritt. Und er pflegte einen guten Kontakt zur Verwaltung und den Kommunalpolitikern. Auch die Kameradschaft war ihm sehr wichtig. Scholz sorgte stets dafür, dass neben der Arbeit



Von 1995 bis 2010 war Jürgen Scholz Ortsbrandmeister in Gehrden.

FOTO: GERKO NAUMANN (ARCHIV)

das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kam.

Er engagierte sich auch im Musikzug der Feuerwehr. Von 1984 bis

1992 war er Abteilungssprecher der Musiker und Musikerinnen. Der Musikzug war seine Leidenschaft. Für seinen langjährigen Dienst wurde der Hauptbrandmeister zudem 1998 mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige Dienste und 2013 für 40-jährige Dienste im Feuerlöschwesen ausgezeichnet. 2012 wurde er zum Ehrenbrandmeister der Feuerwehr Gehrden ernannt.

Seine Amtszeit als Ortsbrandmeister beendete er im Frühjahr 2010 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig. 2006 hatte er sich einer schweren Operation unterziehen müssen. Der Feuerwehr blieb er dennoch erhalten – allerdings im Hintergrund.